



Karl R. Popper
Gesammelte Werke
Band 13: Erkenntnis und Evolution
Zur Verteidigung von Wissenschaft
und Rationalität
Herausgegeben und teilweise neu
übersetzt von Hans-Joachim Niemann

2015. Ca. 460 Seiten.
ISBN 978-3-16-150348-1
Leinen ca. € 100,-;
in der Subskription
Leinen ca. € 75,-

erscheint im September

Die hier abgedruckten siebzehn Aufsätze aus den Jahren 1958 bis 1989 liefern prägnante Zusammenfassungen von Karl Poppers Denken zur Logik der Sozialwissenschaften, zur Kritik der Kultur der Unwahrheit, zur Überwindung des Materialismus, zu seiner Dreiweltenlehre und zu seiner Propensitätentheorie.

Jede dieser fünf Theorien ist revolutionär und hat das Potenzial, unser Weltbild grundlegend zu verändern.

Karl R. Popper Erkenntnis und Evolution

Zur Verteidigung von Wissenschaft und Rationalität
Gesammelte Werke Band 13

Herausgegeben und teilweise neu übersetzt von Hans-Joachim Niemann

Dieser Band enthält siebzehn Aufsätze Karl R. Poppers aus den Jahren 1958 bis 1989. Sieben davon erscheinen hier erstmals in deutscher Sprache. In ihnen fasst Popper die Ergebnisse einer seiner vielen Denkrichtungen in einfachen und klaren Worten prägnant zusammen. Die sieben- und zwanzig Thesen zur »Logik der Sozialwissenschaften« stehen nach wie vor als unbeantwortete Herausforderung an die Geistes- und Sozialwissenschaften im Raum. Das darin enthaltene »Rationalitätsprinzip« hat sich als konstruktiver Beitrag für alle Zielwissenschaften erwiesen, von den Geschichts- und Sozialwissenschaften bis hin zur Biochemie. Poppers Analyse des »Mythos des Rahmens« ist eine Kritik der außerhalb der Wissenschaften verbreiteten Kultur der Unwahrheit. Die Selbstüberwindung des Materialismus in der Physik hat weitreichende Folgen für die Philosophie. Und seine Evolutionstheorie beschreitet einen dritten Weg zwischen Darwin und Bibel, der inzwischen auch von Biologen nachvollzogen wird. Seine Dreiweltenlehre bleibt umstritten, lockt aber mit dem Potenzial einer grundlegend neuen Weltansicht. Das gleiche gilt für seine noch unausgelotete Propensitätentheorie. Zusammengehalten werden Poppers Lehren von einer originellen Kosmologie, die die Evolution vom ersten Lichtstrahl, der das Universum erhellte, bis zum letzten neuveröffentlichten Buch als Evolution des Wissens interpretiert.

Knowledge and Evolution. In Defence of Science and Rationality. Collected Works Volume 13.

This volume provides an overview of many schools of thought which were established or influenced by Karl Popper, including the theory of the social sciences that successfully uses his »principle of rationality,« his standards of science as a kind of primer for all future universities, as well as his cultural criticism which destroyed both the »myth of the framework« and the flourishing culture of untruth. It also defines his overcoming of materialism in physics and philosophy along with his new theory of evolution which gained foothold in biology only years after his death. The essays presented here show his much criticized theory of three worlds, his unfathomed theory of propensities, and, lastly, his cosmology as the evolution from light to life, and from first life to ever-growing knowledge. Each essay is a defence of science and rationality and contributes to a new view of the world we live in.

Karl R. Popper (1902–1994):

1928 Dr.phil.; 1948 D.Litt. an der Universität London; bis 1945 Senior Lecturer an der University of New Zealand; 1945–49 Reader; 1949–69 Professor of Logic and Scientific Method an der London School of Economics and Political Science; 1969 Emeritierung; Sir Karl Popper war mehrfacher Ehrendoktor und Träger hoher Auszeichnungen, zuletzt der Otto Hahn-Friedensmedaille der Vereinten Nationen.

Hans-Joachim Niemann:

Geboren 1941; 1972 Promotion zum Dr. rer. nat. an der Universität Tübingen; Forschungstätigkeit als Physikochemiker; seit 1984 wissenschaftlicher Schriftsteller; Lehraufträge und Gastvorlesungen über kritischen Rationalismus an den Universitäten Bamberg und Passau; Mitbegründer der Zeitschrift *Aufklärung und Kritik*.

Interessenten:

Lehrende und Studierende von Philosophie, Sozial- und Geschichtswissenschaft; entsprechende Institute und Bibliotheken.